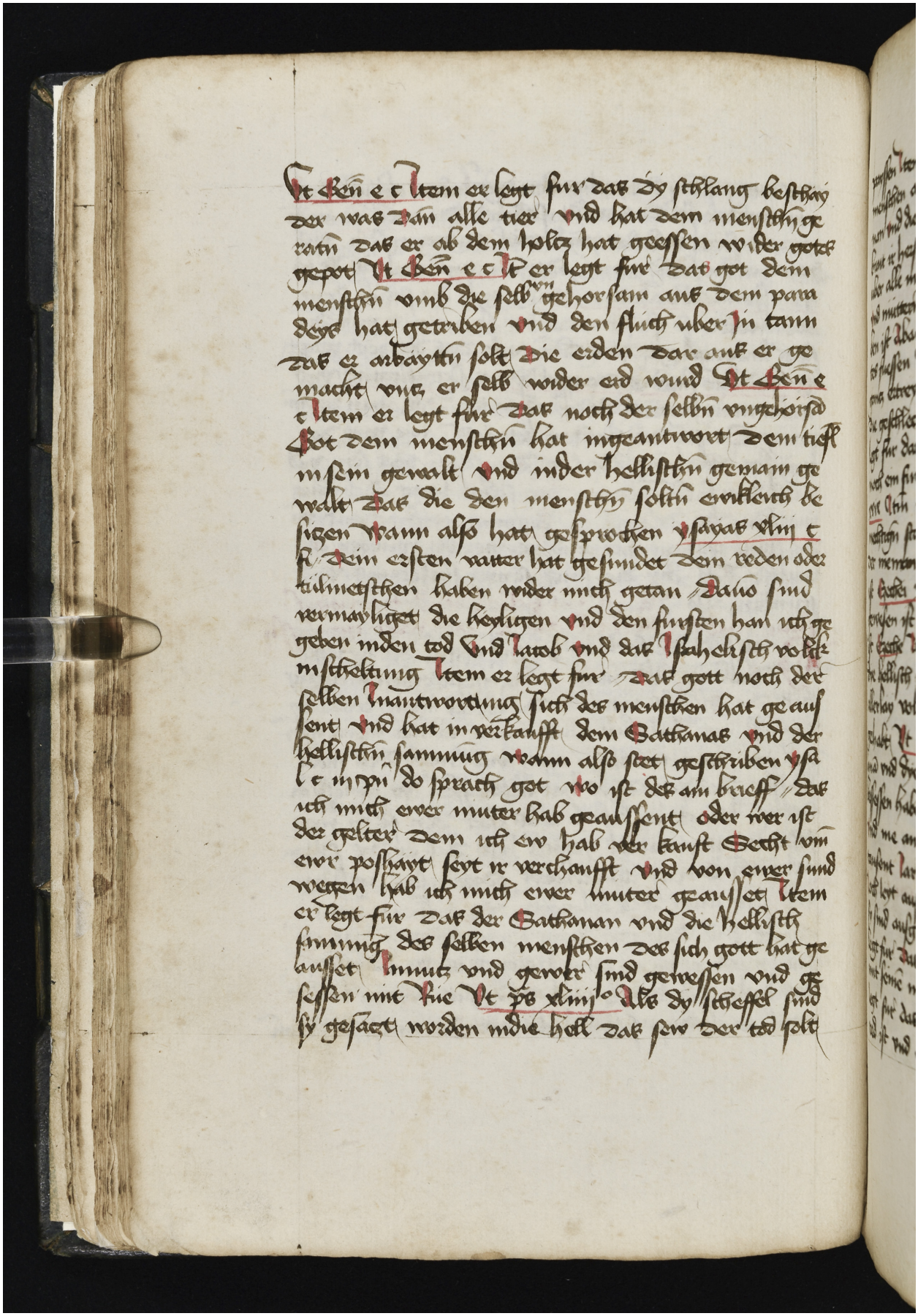
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vt ben e c Item er legt fur das dy schlang bestiay
der was dan alle tier vnd hat dem menschen ge
ratn das er ab dem holtz hat geessen wider gotes
gepot Vt ben e c Ir er legt fur das got dem
menschen vmb die selben gehorsam aus dem para
deys hat getriben vnd den fluch uber in tann
das er arbaytn solt die erden dar aus er ge
macht vnt er selb wider erd vond Vt ben e
c Item er legt fur das noch der selbn vngehorsa
got dem menschen hat imgantwort dem tufl
in sein gewalt vnd inder hellischn gemain ge
walt das die den menschn solth ewiklich be
sigen Vnam also hat gesprochen Ysayas xlim c
Dein ersten vatter hat gesundet den reden oder
tolmetschen haben wider mich getan Dano sind
vermayligt die heyligen vnd den fursten han ich ge
geben inden tod Vnd Iacob vnd das Israhelisch volck
in schelting Item er legt fur das got noch der
selben Inantwortung sich des menschen hat ge aus
sent vnd hat in verkaufft dem Satthanas vnd der
hellischn sammung Vnam also stet geschriben Ysa
c in pri do sprach got wo ist der am brieff das
ich mich ewer muter hab geaussent oder wer ist
der gelter dem ich ew hab verkaufft Secht vm
ewer possart seyt ir verchaufft vnd von ewer sund
wegen hab ich mich ewer muter geaussent Item
er legt fur das der Satthanas vnd die hellisch
sumung des selben menschen des sich got hat ge
aussent Innutz vnd gewer sind gewessen vnd ge
sessen mit hie Vt ps xlim o als dy schessel sind
sy gesacht worden indie hell das sew der tod solt